

# Forellen im Sprachfluss – zurück zur Quelle!

DSCHUNGEL

im zimmer sprießt  
das saftige fleisch  
eine hüfte springt  
aus den bromelien

IN DEN WÄLDERN seines bartes  
nistet das summen wilder bienen  
eine andere erregung schießt  
honig in die bänke  
oberhalb kentuckys

salzig bleiben die hänge  
unter den händen die weiter  
südwärts suchen wo die sandige  
schwüle wächst und immer die  
frage drängt immer  
drängt hast du ein

heißes und schmutziges herz

## Reizstrompoesie – prickelnde Verse kitzeln Körper und Geist.

Warum wollen Zebras nicht als Streifen enden? Und was sucht Ovid bei den Tomaten? Gabriele Trinckler hat einen klaren Blick für das Verschrobene und Verschobene. In ihren dichten Wortwäldern sprießen saftige Verse. »Hast du ein heißes und schmutziges Herz?«, fragt die Sprachartistin hintergründig und verabreicht allen Freunden des trockenen Humors eine sprudelnde Erfrischung – Wasser marsch!

POESIE 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der neuen Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.dasgedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

**Gabriele Trinckler**

**bauchkitzel  
mit forelle**

**Gedichte**

**POESIE 21**

Gabriele Trinckler

## **bauchkitzel mit forelle**

Gedichte

64 Seiten, Broschur

EUR 12,80 [D]

Juli 2006

ISBN-13: 978-3-936363-43-2

ISBN-10: 3-936363-43-9

**Gabriele Trinckler** wurde 1966 in Berlin geboren und lebt als Verlagsassistentin in München. Sie ist Redakteurin der Zeitschrift *Das Gedicht* und Herausgeberin (zusammen mit Anton G. Leitner) der Lyrikanthologien »Der Garten der Poesie«, dtv, München 2006 sowie »Halb gebissen, halb gehaucht. Das kleine Liebeskarussell der Poesie«, edition Das Gedicht, Weßling 2002<sup>2</sup>. Ihre Lyrik erscheint in Anthologien, Jahrbüchern, Zeitungen und Literaturzeitschriften (u. a. in Berliner Morgenpost, *Das Gedicht*, *Die Zeit* sowie bei dtv/Hanser, Reclam und Siedler).